

C. P. hatte telefonirt, war später dagewesen, hatte Minna gebeten es nicht zu sagen.-

Z. N. C. P. (mit schlechtem Gewissen wegen des Nachmittags), Salten, Richard und Paula.- Leidlich angeregt; F. S. liess es an Wahrfähigkeit einigermaßen fehlen.

19/1 10 Uhr Burgtheater erste Probe Gang. Erlebt man das also wieder.- Es ist der alte Zauber.- Die Wohlgenuth (anfängs noch gekränkt) Anselma;- Onno als Sylvester, Balsler als Kanzler; Hennings Konrad, die Johannsen als Leonilda.- Heine Secretair und Regisseur. Die Leute von ihren Rollen sehr angethan.- Angenehmer Ton, gute Atmosphäre wie doch nur in diesem Haus. 1. und 2. Akt.-

Dann Blumen an die W. gesandt.

- Gegen 5 telef. Suz. aus Küb.-

Um 7 Kolap. Briefe dictirt, besonders an Granville-Barker.

- C. P. (mit Kolap), nachtm. hier.-

20/1 Vm. Probe Bth.- 3., 4. Akt.- Es ist ein schönes Stück.- Im Regiezimmer Terramare, der gastweise hier Winterballade inszenirt. (In Bern engagirt.) Auch einer der wenigen, denen Gang und besonders Schwestern vor allen meinen Sachen gefällt.

Nm. telef. Suz. aus Küb.-

Abds. und z. N. H. K. bei mir. (Sorgen wegen ihres Freundes, des Buchhändlers;- der neuen Wohnung, von der sie einen Theil vermieten muss. Überarbeitet und gekränkt.)

21/1 Vm. Bth. Probe, 5. Akt.-

- Nm. immer nur Lecture und Getrödel.

Mit C. P. Volksoper (jetzt Schauspielhaus) eine höchst alberne Groteske von Garai, mit Musik des jungen Straus (Erwin (Sohn Oskars)); nachher bei „Pohl“ genachtm.-

22/1 Vm. dict. Briefe;- Tgb. 27.-

Suz. tel. von Küb, dass sie schon morgen kommt.-

Nachm. wie gewöhnlich.-

Mit C. P. Burgth. Saßmanns „Rothschild“.- Über die Stufen hinab, stolpern; C. P. allzu besorgt nach meinem Arm; ich übernervös „Nicht“.- Sie, Thränen, im Meißl soup. - im Wagen sie: dass sie überhaupt kein gutes Wort mehr von mir höre;- ich schaue an ihr vorbei . . . u. s. w. - - ich liebe offenbar eine andre.- Ich: Ob sie denn noch immer nicht verstehen wolle, dass man überhaupt, in einem gewissen Stadium von Beziehung - oder in einem gewissen Alter zur Liebe nicht geneigt sei u. s. w.-
23/1 Vm. Besorgungen.- Begegnung mit C. P.;- mit ihr zu Gustav, wo auch Max Hiller.